

## Entwurf für einen Ökumenischen Taufgedächtnisgottesdienst

L *Leiter/in des Gottesdienstes*

*(Die einzelnen Sprechtexte sollten zwischen den Mitwirkenden aus den verschiedenen Gemeinden aufgeteilt werden.)*

G *Gemeinde*

*EG-Evangelisches Gesangbuch, GL-Gotteslob, GEmK-Gesangbuch der Evangelisch-Methodistischen Kirche, MG-Mennonitisches Gesangbuch, FuL-Feiern und Loben, Gemeindeliederbuch des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden und des Bundes Freier evangelischer Gemeinden*

*Neben dem in der Tradition der gastgebenden Gemeinde üblichen Schmuck von Altar bzw. Abendmahlstisch (Bibel, Kerze, Blumen u.a.) stehen auf einem Tisch, sichtbar für alle, gefüllte Wasserkrüge und leere Wasserschalen. Falls vorgesehen, können die Symbolgegenstände bei einem Einzug mitgeführt und nach vorne gebracht werden. Die vorgeschlagenen Zeichenhandlungen können variiert und - falls nötig - durch andere, den Beteiligten geeigneter erscheinende Formen ersetzt werden.*

### Eröffnung

L Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat,  
der Treue und Bund hält ewiglich und der nicht fahren lässt das Werk seiner Hände.

Als Christen (und Christinnen) aus verschiedenen Kirchen feiern wir diesen Gottesdienst. Gott hat uns versöhnt und vereint.  
Im Zentrum der Taufe, die wir empfangen haben, steht das Heil in Christus. Es ist das Fundament unseres Lebens, Quelle und Ziel unserer Berufung.

In diesem Gottesdienst wollen wir uns darauf besinnen und uns neu segnen und senden lassen.

*Mit der Eröffnung können ergänzende, einführende Informationen zum Kontext und Hintergrund des Gottesdienstes verknüpft werden.*

**Lied** Nun jauchzt dem Herren alle Welt (1-4) EG 288; GL 474, GEmK 438,  
MG 78, FuL 49

### Lobpreis der erwählenden Gnade Gottes

Lesung: Eph 1, 3-6 (oder Ps 100; 36,6-10 im Wechsel)

L Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
G der uns gesegnet hat mit allem himmlischen Segen durch Christus.

L In ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war,  
G dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten.

L In seiner Liebe hat er uns dazu bestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus,  
nach dem Wohlgefallen seines Willens.

G zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns beschenkt hat.

**Lied** Nun jauchzt dem Herren alle Welt (5-7)

### **Sündenbekenntnis**

- L Gott, Urheber und Ziel des Lebens,  
Du hast uns in Christus mit deinem Heil beschenkt und in deiner Gnade zu einem weltweiten Volk verbunden.
- G Wir bekennen, dass unser Leben oft deine Gnade und Versöhnung nicht widerspiegelt, sondern unsere Zerrissenheit und Unversöhnlichkeit.
- L Du hast uns berufen, deine Söhne und Töchter zu sein.
- G Wir bekennen, dass wir dieser Berufung nur ungenügend entsprechen.
- L Du hast uns Hoffnung und Freiheit geschenkt.
- G Wir bekennen, dass unser Denken und Leben oft von Unfreiheit und Kleinmut geprägt ist.
- L Wir bitten um Dein Erbarmen und um deinen Geist, der uns erneuert und umgestaltet.  
Lass uns durch diesen Gottesdienst, gemeinsam neu in der Hoffnung gestärkt werden, zu der du uns durch deinen Geist in Christus berufen hast.

### **Zuspruch der Gnade**

- L Gott sagt uns sein Erbarmen zu. Er verspricht: „Ich gieße Wasser auf den dürstenden Boden, rieselnde Bäche auf das trockene Land. Ich gieße meinen Geist über deine Nachkommen aus und meinen Segen über deine Kinder (Jes 44,3).

**Lied** Laudate omnes gentes (Taizélied) EG 181.6, GEmK 468, FuL 7

### **Wasser - Zeichen des Todes / Zeichen des Lebens**

- L Ohne Wasser gibt es kein Leben. Es erquickt und belebt. Menschen und Tiere, Bäume und Pflanzen können ohne Wasser nicht existieren. Das Wasser der Taufe ist ein Zeichen für das neue Leben, das Gott uns in Christus verheißt.

*Aus einem Krug wird Wasser in eine Schale gegossen.*

- L In der Bibel ist das Wasser Zeichen bedrohlicher und tödlicher Urgewalt und zugleich Zeichen der rettenden und Leben schenkenden Macht Gottes.
- L Im Anfang, so heißt es bei der Erschaffung der Erde, schwebte Gottes Geist über den Wassern. Gott wirkt Leben und schafft Lebensraum mitten in den Urgewalten des Chaos.
- L In der Geschichte von der großen Flut, in der alles untergeht, rettet Gott Noah in der Arche.
- L Beim Durchzug durch das Rote Meer befreit Gott die Söhne und Töchter Abrahams aus der Hand ihrer Bedränger und führt sie in das Land der Verheißung.
- L Jesus stellt sich an die Seite der Sünder und empfängt die Taufe des Johannes im Jordan.

L Das Wasser der Taufe, die wir im Namen Christi empfangen haben, ist ein Zeichen der erneuernden Kraft Gottes. Gott gibt uns Teil am Tod und an der Auferstehung Jesu Christi. Er macht uns im Glauben gewiss, dass uns unsere Schuld vergeben ist und dass wir teilhaben an einem neuen Leben in seinem Geist.

**Schriftlesung** Röm 6, 3-8 (oder Joh 3,1-6)

*An die Schriftlesung kann sich eine kurze Auslegung und Verkündigung anschließen.*

**Lied** Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt EG 638, GEmK 25,  
MG 67, FuL 372

### **Taufzeugnisse**

L Die Wege und Erfahrungen des Glaubens und der Taufe sind unterschiedlich. Manchmal ähneln sie sich. Manchmal sind sie ganz anders. Jeder hat seine eigene Geschichte, geprägt durch wichtige Stationen und Begegnungen. Menschen haben uns geprägt und ermutigt. Lebenserfahrungen sind zu geistlichen Meilensteinen geworden.

L Bei aller Verschiedenheit und auch den noch offenen und ungelösten Fragen, die es zwischen unseren kirchlichen Traditionen bis heute gibt, sind wir als Christinnen und Christen gemeinsam unterwegs. Wir vertrauen darauf, dass Gott es ist, der mit uns geht. Er ist es, der uns im Glauben sein Heil schenkt und uns mit der Taufe seiner Zuwendung und Treue gewiss macht. Das erfüllt uns mit Dank und Freude.

*L zündet eine Kerze an und stellt sie auf den Tisch mit den Wasserschalen.*

L Diese Kerze steht für das Licht der Liebe Christi, das unsere Wege erhellt und über unserem Leben leuchtet. Wenn wir sie betrachten, dürfen wir uns auf unseren eigenen Glaubensweg besinnen.

L Im Epheserbrief lesen wir: „Denn ihr wart früher Finsternis, nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit“ (Eph 5, 8f).

### *Stille*

L Beispielhaft für unsere Vielfalt und unsere Einheit in Christus stehen die persönlichen Zeugnisse, die wir jetzt hören.

*Personen aus unterschiedlichen Kirchen berichten, was ihnen ihre Taufe bedeutet und wozu sie sich heute in der Nachfolge Christi herausgefordert und ermutigt fühlen. Die Voten sollten in der Vorbereitung des Gottesdienstes sorgfältig erarbeitet und unter den Beteiligten abgestimmt werden.*

*Nach jedem Votum wird eine Kerze auf den Tisch mit den Wasserschalen gestellt, begleitet von einer Liedstrophe aus*

**Lied** Ich bin getauft auf deinen Namen EG 200, GEmK 511, MG 161, FuL 140

### **Erneuerung des Glaubens und des Taufbekenntnisses**

L In diesem Gottesdienst dürfen wir persönlich und gemeinsam annehmen und erneuern, wozu wir in der Taufe berufen sind. Wir wollen bekräftigen, was uns im Leben leitet und trägt und uns miteinander als Glieder am Leib Christi verbindet. Gott, der uns von falschen Wegen erlöst und befreit, ruft uns zu immer neuer Umkehr zu ihm.

Wenn wir die Worte des Glaubensbekenntnisses sprechen, bekennen wir gemeinsam mit allen Christen über Zeiten und Grenzen hinweg, was Grund und Mitte unseres Glaubens und unserer Taufe war und ist. Mit diesem Bekenntnis wollen wir unsere Bindung an Gott erneuern und bekräftigen.

G Ich glaube an Gott... (Apostolisches Glaubensbekenntnis)

### **Zeichenhandlung**

L Wie wir gemeinsam unseren Glauben bekannt haben, so dürfen wir als Zeichen der Einheit in Christus und in Erinnerung an Gottes Zusage, die er uns in unserer Taufe gegeben hat, einander segnen und senden. Wir tun dies, indem wir Wasser weiter reichen als Symbol des Lebens aus Gott. Alle, die möchten, sind eingeladen, ihre Hand in die Wasserschale zu tauchen und die Schale dann an die Nachbarin bzw. den Nachbarn weiterzugeben. Dabei können Sie die Hand oder die Stirn des anderen mit Wasser berühren und sagen: „Du sollst ein Segen sein!“ Wenn Sie dies nicht tun wollen, so reichen sie einfach nur die Schale weiter.

*Alle Wasserschalen werden gefüllt und in die Reihen gegeben. Dabei wird gesungen:*

**Lied** Strahlen brechen viele aus einem Licht EG 268, GEmK 411, MG 448

### **Dankgebet**

L Gott, du hast deinen Bund mit uns geschlossen. Deine Zusagen gelten über alle Zeiten unseres Lebens. Dein Ruf bleibt bestehen.

G Gott, wir danken Dir.

### **Fürbitten**

### **Vaterunser**

**Lied** Komm, Herr, segne uns EG 170, GEmK 503, MG 136, FuL 121

### **Segen**